

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen (SBR Pl/031/2022)**

**am Dienstag, 8. März 2022,**

**17:30 Uhr**

**in der Aula/Mensa des Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasiums Dresden,  
Bernhardstraße 18, 01069 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:45 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
 Rolf Gerhardt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
 Dr. Birgit Jaekel  
 Elke Zimmermann

Mitglied Liste CDU  
 Hans-Joachim Hönig  
 Thomas Lehmann  
 Alexander Seedorff

Mitglied Liste Alternative für Deutschland  
 Dr. Silke Schöps

Mitglied Liste DIE LINKE  
 Kristin Dänhardt

abweichend anwesend ab 17:40 Uhr bis 19:00  
 Uhr

Claudia Patschorke  
 Tino Wehner

Mitglied Liste SPD  
 Nicole Koitzsch  
 Dr. Hildegard Maria Küllchen

Mitglied Liste FDP  
 Sven Gärtner

Mitglied  
 Siegmar Baumgärtel

**Abwesend:**

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
 Jens Georgi  
 Barbara Schmidt  
 Xaver Seitz

entschuldigt abwesend  
 entschuldigt abwesend  
 entschuldigt abwesend

Mitglied Liste Alternative für Deutschland  
 Fabian Küble

unentschuldigt abwesend

Mitglied Liste DIE LINKE

Dörte Zerna

entschuldigt abwesend

Mitglied

Dietmar Keil

entschuldigt abwesend

**Verwaltung:**

Herr Gruner

Straßen- und Tiefbauamt, Abt-Ltr. Brücken- und Ingenieurbauwerke

Frau Doll

Städtische Bibliotheken, Verbundleiterin  
Süd/Bibliotheksleiterin Südvorstadt

Frau Riehle

Städtische Bibliotheken, Bibliotheksleiterin Plauen

Herr Broll

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, SB Strategisches Management

Herr Eilzer

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SB Kleingartenwesen/Grundsatz

Herr von Consbruch

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, SGL Investitionen

**Gäste:**

Herr Mahlow

Kleingartenverein „Grabeland“

Herr Meier

Kleingartenverein „Grabeland“

Herr Schumacher

Kleingartenverein „Nautelweg“

Herr Henning

Kleingartenverein „Nautelweg“

Frau Grunst

Kleingartenverein „Nautelweg“

Herr Winter

Kleingartenverein „Nautelweg“

**Schriftführerin:**

Grit Schöne

Bürgermeisteramt

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- |            |  |                                      |
|------------|--|--------------------------------------|
| <b>1</b>   | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung  |                                      |
| <b>2</b>   | Mündliche Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Instandsetzung des Fußweges "Am Eiswurmlager"                              |                                      |
| <b>3</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen  |                                      |
| <b>3.1</b> | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Sanierung der Wegeverbindung zwischen der Kleingartenanlage "Nautelweg" | <b>V-PI00055/22<br/>beschließend</b> |
| <b>3.2</b> | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Beschilderung der Wander- und Laufstrecke in Coschütz und Kaitz         | <b>V-PI00056/22<br/>beschließend</b> |
| <b>3.3</b> | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung der Stadtteilbibliotheken Plauen und Südvorstadt          | <b>V-PI00057/22<br/>beschließend</b> |
| <b>3.4</b> | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung des KGV Grabeland (ELT-Anschluss-Gebühren)                | <b>V-PI00058/22<br/>beschließend</b> |
| <b>4</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen   |                                      |
| <b>4.1</b> | Aufstellung einer Spielzeugbox auf dem Spielplatz Großmannstraße   | <b>VorR-<br/>PI00009/22</b>          |
| <b>4.2</b> | Ergänzung der Ausstattung mit Tischtennisplatten/Teqball-Tischen auf in Frage kommenden Spielplätzen                                       | <b>VorR-<br/>PI00010/22</b>          |
| <b>4.3</b> | Säuberung und Sauberhaltung der Grünflächen im Umfeld des Gewerbegebietes Coschütz-Gittersee   | <b>VorR-<br/>PI00011/22</b>          |
| <b>4.4</b> | Errichtung eines Bolzplatzes in Plauen West (westlich Chemnitzer Straße)   | <b>AF-PI00012/22</b>                 |
| <b>4.5</b> | Veränderung Flächenverfügung infolge Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG  | <b>AF-PI00013/22</b>                 |

## **1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Der kommissarische Vorsitzende, **Herr Gerhardt**, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates sowie alle anwesenden Gäste und Vertreter\*innen der Fachämter zur 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen.

Von 19 Stadtbezirksbeiratsmitgliedern sind 12 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt ist.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Während der Sitzung sei entsprechend Paragraph 5 Abs. 4 Nr. 7 SächsCoronaSchutzVO weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen, die nur während eines Redebeitrages abgenommen werden dürfe. Die heutige Versammlungsstätte verfüge über eine Lüftungsanlage.

**Herr Gerhardt** weist auf die Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 9. Februar 2022 hin. So hätten insbesondere die Änderungen der Paragraphen 36 a und 39 Abs. 1 Auswirkungen auf die Stadtbezirksbeiratssitzungen. Der Paragraph 36 a gestatte nun die Durchführung von digitalen oder hybriden Sitzungen in bestimmten Ausnahmefällen wie Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder sonstigen außergewöhnlichen Notsituationen. Der Paragraph 39 Abs. 1 beschäftige sich mit der Heilung von Ladungsfehlern. Demnach seien diese geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung anzeigt. Zu Beginn einer Sitzung würde künftig jeweils darauf hingewiesen.

Zu den Kriegshandlungen in der Ukraine wird auf die die Hilfsaktionen der Landeshauptstadt Dresden hingewiesen. Wer diese unterstützen wolle, könne sich auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter dem Link <https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe-fuer-die-ukraine> über die Möglichkeiten informieren.

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Die Sitzung wird eröffnet.

Die Niederschrift der 30. Sitzung vom 1. Februar 2022 wurde mit der Ladungspost für die heutige 31. Sitzung versandt. Es gibt hierzu keinen Redebedarf. Sie wird von den Stadtbezirksbeiratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **2 Mündliche Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Instandsetzung des Fußweges "Am Eiswurmlager"**

**Herr Gerhardt** erinnert eingangs an die Vorlage V-Pl00048/21, „... Erstellung Machbarkeitsuntersuchung zur Instandsetzung Fußweg „Am Eiswurmlager“, über deren Resultate heute unterrichtet werden solle.

**Herr Gruner** berichtet mit Hilfe einer Präsentation und zeigt zunächst Fotoaufnahmen der 11 Teilabschnitte des Weges, auf denen Schäden mit Sanierungsbedarf zu sehen sind.

Diese Teilabschnitte sind

1. Treppe, Coselweg
2. Zuwegung, teilweise auf Stützwand
3. aufgeständerter Wegebereich
4. Zuwegung, teilweise auf Altgebäude
5. Zuwegung teilweise auf Stützwand
6. Treppe im Wandversatz
7. Hangtreppe mit Handlauf
8. Wanderweg mit drei Durchlässen
9. Hangtreppe zu „Am Hohen Stein“
10. Stützwand S0898
11. Öffentliche Beleuchtung

Auf einer Kartenansicht werden die notwendigen acht einzelne Lichtpunkte für die öffentliche Beleuchtung dargestellt. Weitere Ausführung folgen zum Grob Ablauf nach Priorität und möglicher Leistungsreihenfolge und weiteren separaten Planungs- und Abstimmungsprojekten, die im Nachgang erfolgen könnten. Anschließend wird auf die veranschlagten Kosten eingegangen. Bis auf die Teilbereiche der Für die komplette Instandsetzung des Weges kalkuliere man 355.000,00 Euro. Die Punkte 5 und 6 seien bereits mit Mitteln des Straßen- und Tiefbauamtes saniert worden. Für 2022 plane man mit Unterstützung des Stadtbezirksbeirates die Punkte 7 bis 11 in Angriff zu nehmen, 2023 dann nachfolgend die Punkte 1 bis 4.

**Frau Zimmermann** und **Frau Dr. Schöps** stellen Fragen zu den Schwerpunkten:

- Fremdeigentümer und deren Kostenbeteiligung
- Wiederverwendung der vorhandenen Steinstufen
- Energieversorgung für die Leuchtpunkte

**Herr Gruner** beantwortet die Fragen:

Durch die öffentliche Widmung der Stahlkonstruktion sei die Landeshauptstadt Dresden Baulastträger. Ein Teil der Konstruktion befinde sich im Gebäude selbst, so dass man sich hier mit dem Gebäudeeigentümer abstimmen werde.

Bei den Stufen rechne man damit, einige wiederverwenden zu können. Ein Großteil wird jedoch ersetzt werden müssen.

Für die Beleuchtung sollen Erdkabel verlegt werden. Solaranlagen böten sich in bewaldeten Umgebung nicht an. Eventuell würden Bedienungsmelder eingesetzt, um den Wald nicht dauerhaft zu beleuchten.

**Herr Gerhardt** fasst zusammen, dass für die kommende Sitzung eine Beschlussvorlage vorbereitet werde, mit der über eine Förderung von Teilen des Vorhabens entschieden werden könne.

### **3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen**

#### **3.1 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Sanierung der Wegeverbindung zwischen der Kleingartenanlage "Nautelweg" V-PI00055/22 beschließend**

**Herr Eilzer** stellt die Vorlage mit Hilfe einer Präsentation vor.

**Frau Zimmermann, Herr Lehmann, Frau Dr. Jaekel, Frau Dr. Schöps, Herr Gärtner, Herr Hönig und Herr Wehner** stellen Fragen zu den Schwerpunkten:

- Breite und Aufbau des Fußweges
- Absprachen mit der Gartensparte
- Unfallgeschehen auf dem Weg
- Unterhaltungspflicht
- Parksituation
- öffentliche Widmung des Weges

**Herr Eilzer** antwortet.

Der Weg werde 2,30 Meter bis 2,50 Meter breit werden. In dem Gelände komme sehr viel Wasser an, so dass man versuchen werde, einen versickerungsfähigen Belag einzubauen.

Der Vorsitzenden des Gartenvereins, Herr Hennig, habe die genannte Breite zusichern können. Herr Hennig ist anwesend und nickt zustimmend.

Die Fläche sei an den Kleingartenverein verpachtet und der Weg somit nicht öffentlich. Es sei ein Zugeständnis des Kleingartenvereins, dass der Weg von der Öffentlichkeit genutzt werden dürfe. Der Kleingartenverein könne den Weg jederzeit schließen, insbesondere wenn die Wegsicherheit nicht mehr gewährleistet sei. Von den Mitgliedern werde schon das große Wegenetz gepflegt, eine grundlegende Sanierung aus eigener Kraft sei nicht finanzierbar.

Die Frage nach einer möglichen öffentlichen Widmung des Weges sei fachlich durch das Straßen- und Tiefbauamt zu beantworten. In jedem Falle entstünden Folgekosten, wie möglicherweise die Installation einer Beleuchtung. Für den Kleingartenverein würden sich zusätzliche Pflichten, wie die Durchführung des Winterdienstes ergeben.

**Herr Wehner** stellt einen Ergänzungsantrag. Ein zweiter beschlusspunkt solle aufgenommen werden und lauten:

„Ferner wird der Oberbürgermeister gebeten, eine öffentliche Widmung zu prüfen.“

**Abstimmungsergebnis des Ergänzungsantrages:**

Es sind inzwischen 13 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

Zustimmung

Ja 7 Nein 5 Enthaltungen 1

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt für die Sanierung der Wegeverbindung zwischen der Kleingartenanlage „Nautelweg“ 15.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen und beauftragt insoweit den Oberbürgermeister.
2. **Ferner wird der Oberbürgermeister gebeten, eine öffentliche Widmung zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

- |            |   |                                      |
|------------|---|--------------------------------------|
| <b>3.2</b> | <b>Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Beschilderung der Wander- und Laufstrecke in Coschütz und Kaitz</b> | <b>V-PI00056/22<br/>beschließend</b> |
|------------|---|--------------------------------------|

**Herr Gerhardt** erklärt eingangs, wie man zu der Bezeichnung „Kaitzer Höhe“ für die Wander- und Laufstrecke gekommen sei. Genau genommen gehöre der Weg nicht zur Gemarkung Kaitz, sondern zur Gemarkung Coschütz. Auf der Suche nach einer Verbesserung der einst gefundenen Bezeichnung sei man auf den Geschichtsverein Kaitz herangetreten und habe um Vorläge gebeten. Die angebotenen Alternativen „Auf den Spuren der Kaitzbachmühlen“, „An den Kaitzbachmühlen“, „Im Kaitzgrund“ schienen jedoch noch weniger geeignet als der bereits geläufige Begriff „Kaitzer Höhe“, sodass man bei der Bezeichnung geblieben sei.

**Herr Broll** stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt für die Beschilderung der Wander- und Laufstrecke in Coschütz und Kaitz 1.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen und beauftragt insoweit den Oberbürgermeister.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Es folgt eine Lüftungspause.



**3.3 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung der Stadtteilbibliotheken Plauen und Südvorstadt**

**V-PI00057/22  
beschließend**

**Frau Doll** und **Frau Riehle** stellen die Vorlage vor.

**Herr Gärtner** stellt einen Änderungsantrag. Der Gesamtförderbetrag solle von 10.100 Euro auf insgesamt 20.000 Euro aufgestockt werden. Der Mehrbetrag solle für Literaturneuanschaffungen bei der Bibliotheken bereitstehen. Entsprechend solle ein neuer Beschlussunterpunkt in den Beschlusstext eingefügt werden:

„1) Stadtteilbibliothek Plauen

- a) 3 Literaturveranstaltungen für 1.800,00 Euro (Anlage 1)
- b) Möbel- und Technikausstattung für 3.000,00 Euro (Anlage 1)
- c) Erweiterung des Medienangebotes für 1.000,00 Euro (Anlage 1)
- d) Literaturneuanschaffungen für 4.950,00 Euro**

und

„2) Stadtteilbibliothek Südvorstadt

- a) 2 Literaturveranstaltungen für 700,00 Euro (Anlage 2)
- b) Technische Ausstattung für 2.100,00 Euro (Anlage 2)
- c) Erweiterung des Medienangebotes für 1.500,00 Euro (Anlage 2)
- d) Literaturneuanschaffungen für 4.950,00 Euro**

**Abstimmungsergebnis der Vorlage einschließlich der beantragten Änderungen:**

Zustimmung mit Änderung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

**abgestimmter Beschluss mit redaktionellen Änderungen:**

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von ~~10.100,00~~ **30.000,00** Euro für folgende Maßnahmen im Einzelnen:

1) Stadtteilbibliothek Plauen

- a) 3 Literaturveranstaltungen für 1.800,00 Euro (Anlage 1)
- b) Möbel- und Technikausstattung für 3.000,00 Euro (Anlage 1)
- c) Erweiterung des Medienangebotes für 1.000,00 Euro (Anlage 1)
- d) Literaturneuanschaffungen für 4.950,00 Euro**

also insgesamt ~~5.800,00~~ **10.750,00** Euro.

2) Stadtteilbibliothek Südvorstadt

- a) 2 Literaturveranstaltungen für 700,00 Euro (Anlage 2)
- b) Technische Ausstattung für 2.100,00 Euro (Anlage 2)
- c) Erweiterung des Medienangebotes für 1.500,00 Euro (Anlage 2)

**d) Literaturneuanschaffungen für 4.950,00 Euro**

also ~~insgesamt 4.300,00~~ 9.250,00 Euro.

<b>3.4</b>	<b>Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung des KGV Grabeland (ELT-Anschluss-Gebühren)</b>	<b>V-PI00058/22 beschließend</b>
------------	--	--------------------------------------

Die Behandlung der Vorlage erfolgt aufgrund technischer Probleme nach dem TOP 4.2.

**Herr von Consbruch** stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor.

**Herr Gärtner, Frau Zimmermann** und **Herr Hönig**, beteiligen sich an der anschließenden Fragerunde zu den zum Inhalt:

- Möglichkeit der Finanzierung über den gesamtstädtischen Haushalt anstatt über das Stadtbezirksbudget
- Gründe für den Abbau des bisherigen Anschlusses
- Auflösung des Nachteils für den Kleingartenverein, der durch die Umstrukturierung des Geländes entstehe

**Herr von Consbruch** begründet die Förderanfrage an den Stadtbezirksbeirat. Dazu erklärt er die unterschiedlichen Zuständigkeiten der Grundstücke an einer Karte. Ein Teil sei dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten zugeordnet, ein weiterer Teil dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Wieder ein anderer Teil sei mittels eines Tauschvertrages an den Freistaat Sachsen übergeben, der an der Stelle ein Institut baue. Dazu kämen verbriefte Fahr- und Leitungsrechte des Kleingartenvereines und der Kindertageeinrichtung auf der Fläche des Freistaates. Der Elektroinstallation für den Kindergarten obliege dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten, der Anschluss des Kleingartenvereins hingegen nicht. In der Vorlage ginge es nur um den Anschluss für den Kleingartenverein, der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme für den Kindergarten, zusätzlich und kostengünstig realisiert werden könne.

Im Rahmen der städteplanerischen Neusortierung des Gebietes erhalte der neue Kindergarten eine andere Ausrichtung und Position. Damit könne der Stromkasten an der bisherigen Stelle nicht mehr stehen und gleichzeitig den Kleingartenverein versorgen. Bei der Durchführung der Baumaßnahme unterliege man dem festgelegten Umfang des Stadtratsbeschlusses, den man umsetze.

**Herr Gerhardt** ergänzt, dass man mit der vorliegenden Mittelübertragung schnell handeln und dem Kleingartenverein helfen könne, seinen Elektroanschluss zeitnah wieder anzuschließen.

**Herr Eilzer** meldet sich zu Wort. Wenn die Straße nach Fertigstellung öffentlich gewidmet wird, werde sie auch mit Medien versehen. Die SachsenNetze GmbH lege dann den Strom bis zum Hauptanschluss. Davon profitiere auch der Kleingartenverein. Allerdings sei dieser Abschluss der Baumaßnahme erst in zwei bis drei Jahren zu erwarten, sodass der Kleingartenverein bis dahin ohne Stromanschluss leben müsse.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt die Übernahme der ELT-Anschluss-Gebühren für den KGV Grabeland im Zuge der Abbrucharbeiten der Kita an der Nöthnitzer Straße 40 h in Höhe von 15.000,00 Euro und beauftragt insoweit den Oberbürgermeister.

Es sind 12 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2

**4 Informationen, Hinweise und Anfragen****4.1 Aufstellung einer Spielzeugbox auf dem Spielplatz Großmannstraße****VorR-  
PI00009/22**

Der TOP wird vorgezogen und im Anschluss an den TOP 3.3. behandelt.

**Frau Koitzsch** stellt den Vorschlag vor und begründet ihn.

**Vorschlag:**

Aufstellung einer Spielzeugaufbewahrungsbox auf dem Spielplatz Großmannstrasse.

Der Stadtbezirksbeirat würde die Kosten aus seinem Budget finanzieren.

**Begründung:**

Seit der Neugestaltung des Spielplatzes befindet sich eine große Anzahl an Sandspielzeug auf dem Gelände, welches für die Allgemeinheit nutzbar ist. Da das Spielzeug bei Wind und Wetter draußen liegt und dadurch leichter kaputtgeht und es auch unordentlich aussieht, wäre es gut, wenn es eine Box zur Aufbewahrung gebe.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

#### 4.2 Ergänzung der Ausstattung mit Tischtennisplatten/Teqball-Tischen auf in Frage kommenden Spielplätzen

VorR-  
PI00010/22

**Frau Dr. Küllchen** stellt den Vorschlag vor und begründet ihn. Dabei erweitert sie den Begriff „Tischtennisplatten“ und um die Variante „Teqball-Tische“, die sich sehr gut für den Außenbereich eignen.

##### Vorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat möge im Rahmen seines Vorschlagsrechtes an den Oberbürgermeister folgendes beschließen:

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, auf infrage kommenden vorhandenen Spielplätzen die dortige Ausstattung durch die Errichtung von jeweils ein bis zwei Tischtennisplatten/Teqball-Tischen zu ergänzen. Insbesondere sind hierfür die Spielplätze Würzburger Straße, Oskar-Seyffert-Straße und am Beutlerpark zu prüfen. Die Kosten für die Errichtung der Tischtennisplatten i. H. v. ca. 4.000 EUR pro Tischtennisplatten/Teqball-Tisch werden über das Budget des Stadtbezirksbeirats finanziert.

##### Begründung:

Im Bereich des Stadtbezirksgebietes Dresden-Plauen besteht ein Mangel an öffentlichen Sport- und Spielmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche (> 12 Jahre). Eine nichtrepräsentative Online-Umfrage der SPD Dresden-Plauen aus dem Frühjahr 2021 sowie Bürgergespräche bei einem Straßenfest zum Thema "Spielen in Plauen" im September 2021 zeigten, dass neben öffentlich zugänglichen Sportplätzen auch Tischtennisplatten/Teqball-Tische ganz oben auf der Wunschliste der Jugendlichen stehen. Tischtennis ist eine beliebte Freizeitmöglichkeit sowohl für Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene. Sie verursachen außerdem nach Aufstellung geringe Kosten in der Wartung. Sie sind eine hervorragende Möglichkeit, dem Spiel- und Bewegungsdrang der Jugendlichen nachzukommen und fördert die Koordination, Kondition, Konzentration und Teamfähigkeit.

Gerade die Corona Pandemie hat gezeigt, dass es wichtig ist, dass sich Kinder und Jugendliche bewegen um Übergewicht zu vermeiden. Sport fördert auch soziale Kompetenzen. Viele Tischtennisvereine können keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen, weil sie voll sind. Tischtennis ist ein beliebter Freizeitsport.

**Frau Dr. Schöps, Frau Zimmermann, und Frau Dr. Jaekel**, äußern sich und stellen Fragen zur Interpretation des Vorschlags, die **Frau Dr. Küllchen** beantwortet.

**Herr Wehner** beantragt folgende Änderung des Vorschlagstextes:

„Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, auf infrage kommenden vorhandenen Spielplätzen die dortige Ausstattung durch die Errichtung von jeweils ein bis zwei Tischtennisplatten/Teqball-Tischen zu ergänzen. ~~Insbesondere sind hierfür die Spielplätze Würzburger Straße, Oskar-Seyffert-Straße und am Beutlerpark zu prüfen. Die Kosten für die Errichtung der Tischtennisplatten i. H. v. ca. 4.000 EUR pro Tischtennisplatten/Teqball-~~

**Tisch werden über das Budget des Stadtbezirksbeirats finanziert. Eine Kostenbeteiligung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen wird in Aussicht gestellt.“**

Die Einreicher übernehmen die vorgetragene Änderung des Vorschlagstextes.

**abgestimmter Vorschlag mit redaktionellen Änderungen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf infrage kommenden vorhandenen Spielplätzen die dortige Ausstattung durch die Errichtung von jeweils ein bis zwei Tischtennisplatten/Teqball-Tischen zu ergänzen. ~~Insbesondere sind hierfür die Spielplätze Würzburger Straße, Oskar Seyffert Straße und am Beutlerpark zu prüfen. Die Kosten für die Errichtung der Tischtennisplatten i. H. v. ca. 4.000 EUR pro Tischtennisplatten werden über das Budget des Stadtbezirksbeirats finanziert. Eine Kostenbeteiligung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen wird in Aussicht gestellt.“~~

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

**4.3 Säuberung und Sauberhaltung der Grünflächen im Umfeld des Gewerbegebietes Coschütz-Gittersee**

**VorR-PI00011/22**

Frau Dr. Jaekel stellt den Vorschlag vor und begründet ihn.

**Vorschlag:**

Der Stadtbezirksbeirat Plauen bittet den Oberbürgermeister die Verursacher der massiven und wiederkehrenden Verschmutzung zu ermitteln und mit den betroffenen Unternehmen eine Vereinbarung zur Müllbeseitigung und zur Verhinderung erneuten Mülleintrags zu treffen. Gemeinsam sollen Strategien zur regelmäßigen Beräumung der angrenzenden Flächen entwickelt werden. Die komplette Vermeidung von Müllverwehungen soll angestrebt werden.

Dabei sind insbesondere diese Flächen zu bereinigen:

- Hinterland der Feldschlösschen-Brauerei
- Wäldchen am Umspannwerk Coschütz
- hinter dem Wertstoffhof Plauen nahe Kaitzer Höhe/renaturalisierte Halden
- Weg zwischen igefa und TraceTronic
- Grünfläche am Parkplatz bei FV Dresden Süd-West/Gendritzki

**Begründung:**

Von den Grundstücken einiger Unternehmen (wie dem Wertstoffhof Plauen, aber auch Feldschlösschen) weht trotz teils schon vorhandene Zäune Müll auf öffentliche Grünflächen. Das Gebiet um die Kaitzer Höhe, das auch zur Naherholung dient, wird dadurch unansehnlich und der Erholungswert des Gebietes gemindert. Weitere Müllablagerungen werden damit angeregt.

**Herr Gerhardt** weist darauf hin, dass das Ansinnen des Vorschlages auch bei der Frühjahrsaktion „Sauber ist Schöner“ mit einbezogen werden könnte.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**Weitere Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Frau Heinrich** informiert über Verschiedenes aus der laufenden Verwaltung:

So sei die Antwort auf die Anfrage AF-PI00011/21, „Wohnungsangebot im Stadtteil 86 - Dresden-Plauen, insbesondere im ehemaligen Sanierungsgebiet Dresden-Plauen sowie in der Campus-Umgebung“ mit der Ladungspost versendet worden.

Die abschließende Beschlusskontrolle zur Vorlage V-PI00027/20, „Spielplatz Großmannstraße – Nachfinanzierung sei erfolgt und im Ratsinformationssystem nachlesbar.

Die Vorlage V-PI00059/22, „‘Elektroinstallation für Bahnsteigbeleuchtung‘ durch Windbergbahnverein e. V.“ sei im elektronischen Umlaufverfahren beschlossen worden.

Ferner wird auf eine Pressemitteilung vom 25. Februar 2022 aufmerksam gemacht. Der Bienert-Wanderweg sei bis zum 1. März 2022 wegen Baumpflegearbeiten gesperrt.

Am 3. März 2022 habe der Stadtrat die Vorlage V1242/21, „Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark“ beschlossen. Die Ergänzungswünsche des Stadtbezirksbeirat Plauen bezüglich öffentlicher Toiletten, Graffiti-Wänden, Trinkbrunnen und geeigneten Maßnahmen zur Müllvermeidung seien in die Beschlussfassung eingeflossen.

Zu Anliegen von Frau Zimmermann, die Vorlage V01106/21, „Planungsbericht Interkulturelle Öffnung aller Leistungsfelder und Leistungsarten der Kinder- und Jugendhilfe sowie Integration von Migrant\*innen ebenfalls im Stadtbezirksbeirat Plauen zu behandeln, wird berichtet, dass der Einreicher aufgrund der Corona-Situation die gesamte Beratungsfolge derzeit noch einmal auf seine Notwendigkeit hin prüfe. Das Ergebnis stehe noch aus.

Zu der Anfrage zu verschiedenen Baumfällungen im Stadtbezirk Plauen aus der letzten Sitzung gibt Frau Heinrich folgende Antworten des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wider:

- Baumfällungen an der Endhaltestelle Zschertnitz (Münzmeisterstraße/Südhöhe)  
Die Fällungen seien im Zuge des Ausbaus des Verkehrszuges Südhöhe/Caspar-David-Friedrich-Straße erfolgt. Aufgrund der mehrjährigen Bauzeit, dem Bauablauf und auch dem Verbotszeitraum für Fällungen zwischen dem März und Oktober einen jeden Jahres seien die Fällungen erst jetzt vorgenommen worden. Innerhalb der Bauzeit bis 2023 würden neue Baumpflanzungen straßenbegleitend vorgesehen.
- fehlende Ersatzpflanzungen nach Fällungen an der Cämmerswalder Straße  
Das Amte für Stadtgrün und Abfallwirtschaft habe hier keine Fällungen beauftragt und demnach auch keine Nachpflanzungen geplant. Im Laufe der Zeit seien aber immer wieder Bäume (Weiden) bei Stürmen umgestürzt. Die Baumstümpfe an diesen Standorten seien zum Teil noch vorhanden und sollen zukünftig entfernt werden. Nachpflanzungen in diesem Bereich würden geprüft. Fällungen könnten allerdings auch auf privatem Grund durchgeführt worden sein.

**Herr Gerhardt** geht mit Bezug auf die Beantwortung des Vorschlages VorR-PI00007/21, Planungsstand der Fußwegsanierung im Bereich der Nürnberger Straße, Bernhardstraße, Würzburger Straße und Münchner Straße, die ebenfalls mit der Ladungspost verteilt worden sei, auf die Gründung der Arbeitsgruppe „Budgetaufteilung“ ein. Das erste Zusammentreffen solle einer internen Abstimmung dienen, beispielsweise, auf welche Fachämter und Ansprechpartner\*innen man zugehen wolle, um Maßnahmen für das nächste Jahr und möglicherweise noch dieses Jahr einzuleiten. Zu Teilnahme bereiterklärt hätten sich: Herr Gärtner, Herr Seitz, Frau Dr. Jaekel, Frau Zimmermann, Herr Wehner, Frau Dänhardt, Frau Dr. Küllchen und Frau Dr. Schöps. (*Nachtrag: Herr Lehmann hat sich im Nachhinein noch angemeldet.*) Es ergehe hiermit die Einladung an die genannten Mitglieder der Arbeitsgruppe für den 21. März 2022, 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathaus Plauen.

Die zweite Arbeitsgruppe, die sich zusammenfinden solle, würde sich ausschließlich mit der Gestaltung des F.-C.-Weiskopf-Platzes beschäftigen. Im Ergebnis einer Videokonferenz vom 1. März 2022 mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu verschiedenen möglichen Förderanliegen sei man übereingekommen, im April oder Mai ein Treffen zwischen zwei Abteilungsleitern (Herrn Herrmann und Herrn Lange) des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und einer Vertretung des Stadtbezirksbeirates Plauen zum Thema F.-C.-Weiskopf-Platz zu organisieren. Frau Heinrich werde mit Terminabsprachen auf die Stadtbezirksbeiratsmitglieder zukommen.

#### **4.4 Errichtung eines Bolzplatzes in Plauen West (westlich Chemnitzer Straße) AF-PI00012/22**

**Frau Zimmermann** stellt eine Anfrage an den Oberbürgermeister vor und begründet ihn.

#### **Fragen:**

1. Welche Flächen stünden potenziell überhaupt noch für die Realisierung eines solchen Vorhabens zur Verfügung?

2. Besteht die Möglichkeit über Flächenerwerb/-tausch z. B. im Bereich Hofmühlenstraße/Zwickauer Straße oder im Areal des ehemaligen Speichers Altplauen
3. eine solche Fläche zu erwerben?
4. Können alternativ Flächen nördlich der Würzburger Straße zwischen Chemnitzer und Zwickauer Straße hierfür genutzt werden?
5. Gibt es ortsnahe (meint hier auch die angrenzenden Stadtbezirke Cotta und Altstadt) potenzielle Flächen, die zu einem Bolzplatz entwickelt werden könnten?
6. Welche neuen Bolzplätze sind im Stadtbezirk Plauen in nächster Zeit geplant?
7. Beabsichtigt die Stadt Dresden angesichts der begrenzten Freiflächen bei der Planung von Kinderspielflächen zukünftig immer auch Möglichkeiten für Jugendliche einzuordnen bzw. bestehende Kinderspielflächen nachzurüsten? (vgl. Bonhoeffer-Platz, Zwickauer Platz)

### **Begründung:**

Als eines aus einer umfassenden Bürgerbeteiligung herauskristallisiertes Ziel wurde in den ursprünglichen Plänen für das Sanierungsgebiet Dresden-Plauen die Errichtung eines Bolzplatzes westlich der Chemnitzer Straße festgeschrieben. Aufgrund der frühzeitigen Herauslösung des Gebietes Altplauen/Weißeritzgrünzug aus der EFRE-Fördergebietsfläche (in Reaktion auf der seinerzeitigen Forderung der Landesdirektion) konnte diese Maßnahme trotz Weiterbestehens des Sanierungsgebietes (Durchführungszeitraum 1994 bis 2014, Aufhebung 2015) nicht realisiert werden. Sie wurde auch bis heute nicht nachgeholt.

Gleichzeitig ist der Bedarf nach einer solchen Fläche in den letzten Jahren stark gestiegen. Grund hierfür sind nicht nur die Bevölkerungszunahme durch Neubau von Wohnungen und Umnutzung ehemaliger Gewerbeobjekte zu Mehrfamilienhäusern (Mühle, Post) im ehemaligen Sanierungsgebiet, sondern auch die Nähe von nunmehr erweiterten Grundschulen, Oberschule sowie eines Gymnasiums und Berufsschulzentrums. Deren Schüler\*innen suchen für ihre Freizeit einen solchen Ort dringend. Gerade der Bereich Hofmühlenstraße würde sich hierfür anbieten, dient er doch auch den aus den umliegenden Gemeinden an Dresdner Schulen pendelnden Jugendlichen als Aufenthaltsort bis zur Zug-/Busabfahrt. Zudem könnte eine Verortung dort den inzwischen übernutzten Bienertpark etwas entlasten.

Direkt im Anschluss stellt Frau Zimmermann ihre zweite Anfrage an den Oberbürgermeister vor, die weiter unter dem nächsten TOP 4.5. behandelt wird.

#### **4.5 Veränderung Flächenverfügung infolge Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG**

**AF-PI00013/22**

### **Fragen:**

1. Werden die Flächen der ehemaligen Gleislage (östlich der neuen Strecke) nach deren vollständigem Rückbau den in Privateigentum befindlichen Flurstücken Gem. Plauen Flurstück II, 2 a, 2 c, 69 b, 69 o etc. zugeordnet oder verbleiben diese im Besitz der Deutschen Bahn AG bzw. gehen in kommunalen Besitz über?
2. Welche Nutzung ist für diese Flächen vorgesehen?



**Begründung:**

Im Zuge der Baumaßnahmen am Streckenabschnitt Dresden-Altstadt bis Dresden-Plauen der Sachsen-Franken-Magistrale werden die alten Eisenbahnüberführungen an der Würzburger Straße, der Bienertstraße sowie die Brücke Altplauen durch Neubauten ersetzt. Die Erneuerung der Brücken beinhaltet auch die Sanierung und den Teilneubau der angrenzenden Stützwandabschnitte. Zudem werden auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern zwei Streckengleise neu verlegt. Hierbei wurde/wird auch deren Lage verändert. Im Bereich des Haltepunktes Dresden-Plauen wird die Strecke um ca. zehn Meter, im restlichen Streckenabschnitt - so auch im Bereich Bienertstraße - um ca. fünf Meter nach Westen verschoben.

Zu beiden Anfragen an den Oberbürgermeister gibt es keine Rückfragen.

**Herr Baumgärtel** meldet sich und kündigt einen Vorschlag für eine Mittelübertragung an. Thematisch befasse sich dieser mit der Sanierung des Fußweges Hohenplauen Südseite zwischen Kotteweg und Arltstraße, mindestens aber vor der Hausnummer Hohenplauen 25. Begründet werde das Anliegen mit der schmalen Breite des Fußweges und dass etliche Gehwegplatte aus DDR-Zeit stark wackeln würden. Bereits 2 Warnbaken stünden mitten auf dem Gehweg, so das ein Vorbeikommen mit Kinderwagen, Rollstuhl kaum möglich wäre. Zunächst solle ein Kostenbedarf ermittelt werden und diesem dann gegeben falls eine Mittelübertragung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen folgen.

Zur Vorbereitung dessen bittet er darum, an das Straßen- Und Tiefbauamt folgende Fragen weiterzuleiten:

- Ist der Schaden bekannt?
- Was würde die Neuverlegung der Platten kosten, in der gesamten Länge des Abschnitts oder nur vor der Nummer 25 (Flurstück 383, mittlerer Teil, etwa die Hälfte des Gesamtabschnittes)

Herr Gerhardt nimmt die Fragen zur Weiterleitung an die Straßenmeisterei mit.

Weiterhin drückt Herr Baumgärtel seinen Wunsch nach der Beseitigung der Graffitibesprühungen an Liebsch´ Ruh aus. Diese seien vor einigen Jahren schon einmal beseitigt worden und nun leider wieder neu aufgebracht.

**Herr Gerhardt** antwortet hierzu, dass aus Mitteln des lokalen Handlungsprogrammes „Ordnung und Sauberkeit“ bis 2020 mehrfach Graffitispuren beseitigen lassen. Das Straßen-und Tiefbauamt habe diese Säuberungen bereits vor zwei Jahren kritisch betrachtet. Der Verbundstoff zwischen den Natursteinen nehme durch die Graffitientfernung starken Schaden, was die Festigkeit des gesamten Bauwerkes destabilisiere. Das Straßen- und Tiefbauamt habe signalisiert, das gesamte Bauwerk sanieren zu wollen und in diesem Zug auch das Graffiti zu entfernen. Die herkömmliche Graffiti-Beseitigung mit sei seither unterblieben.

**Abstimmungsergebnis zu TOP 4.4, AF-PI00012/22, „Errichtung eines Bolzplatzes in Plauen West (westlich Chemnitzer Straße)“**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Es sind 11 Stadtbezirksbeiratsmitglieder anwesend.

**Abstimmungsergebnis zu TOP 4.5, AF-PI00013/22, „Veränderung Flächenverfügung infolge Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG“:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Die Sitzung wird 19:45 Uhr geschlossen.

Rolf Gerhardt  
Vorsitzender

Grit Schöne  
Schriftführerin

Nicole Koitzsch  
SBR-Mitglied

Hans-Joachim Hönig  
SBR-Mitglied